

# Modell Eisen Bahner

Nr. 1  
Januar 2003  
52. Jahrgang

Deutschland 3,50 €  
Österreich 4,- €  
Schweiz 6,90 sFr  
Benelux 4,- €  
Frankreich 4,- €  
Italien 4,60 €  
Dänemark 39,- dkr



B13411

Magazin für Vorbild und Modell

Thüringer Sonderweg  
Sonneberger  
Netzknüpfer

Werbeloks der SBB  
Flotte  
Litfaßsäulen

30er-Jahre auf Nord-Modulen  
Bergedorfer  
HO-Fernbahn-  
Träume

Vergessene Schmalspurbahnen  
Neuanfang in  
Ost-Mecklenburg

„Alle reden vom Wetter...“

## Ernstfall Winter

Herausforderung für Personale und Fotografen

### TESTS

ELEGANT:  
RAM-TEE von  
Minitrix

SCHNELL:  
ET 423 von  
Roco

BULLIG:  
81 von  
Fleischmann





# Was Sie als Insider Anderen voraus haben:



**1.** Mit den Insider-Club-News gibt es 6 mal pro Jahr vertiefende Informationen zu Modellen, Vorbildern und Technik. **2.** bekommt der Insider pro Jahr



Ausgaben des Märklin Magazins, der

auch außerhalb der Märklin-Welt anerkannt hochwertigen Modellbahn-Fachzeitschrift. **3.** gibt's jedes Jahr einen anderen

exklusiven



wahlweise in H0 oder Z:



Für andere Clubmitglieder ist der **4.** Grund der

wichtigste, nämlich die jährlichen Sondermodelle, die ausschließlich für Mitglieder des Insider-Clubs gefertigt werden. Zum

Beispiel 2001 dieses legendäre



H0-Supermodell:

Auch 2003 können Insider Besonderes erwarten: ein H0-Modell der BR 103 mit C-Sinus-Motor und der Weltpremiere von

digital ausfahrbaren Pantographen. Und für mini-club die:



– wie alle Insider-

Exklusivitäten selbstverständlich in hoch detail-

lierter, wertbeständiger Metallbauweise. Auch für die Freunde der Spur 1 gibt es ein Exklusiv-

Modell:



**5.** bekommen Insider gratis sämtliche



ebenso wie **6.** die Höhepunkte des Modellbahnjahres auf

**7.** können die lang-

jährigen Insider interessante als Treueprämie bestellen. **8.** haben Insider



unter [www.maerklin.com](http://www.maerklin.com) eine eigens reservierte



Dort gibt es weitere

Informationen, Veranstaltungstermine und anderes zum Downloaden. Und **9.** dürfen sich

Insider für die Zukunft auf eine ganze Reihe weiterer Überraschungen freuen.

## Werden Sie Mitglied im Märklin-Insider-Club:

Die Mitgliedschaft im Märklin-Insider-Club kostet im Jahr 72,90 €

### Das alles bekommen Sie als Märklin-Insider:

- ▶ 6 x jährlich: die Insider-News und das Märklin Magazin
- ▶ Märklin-Katalog oder CD sowie alle Prospekte
- ▶ Video „das Jahr mit Märklin“
- ▶ Zugang auf Insider-Angebot der Märklin-Internet-Site
- ▶ Jahreswagen in H0 oder Z
- ▶ Bestelloptionen für exklusive Insider-Modelle
- ▶ Treuewagen für langjährige Mitglieder

Anmeldeformulare: [www.maerklin.com](http://www.maerklin.com), im Märklin-Katalog oder beim Fachhändler

**Anmeldeschluß für 2003 ist der 21. März 2003**





## VORBILD

### TITELTHEMA

- 14 **SCHIENE, SCHNEE UND WINTERDIENST**  
Die Eisenbahn in der kalten Jahreszeit.

### DREHSCHLEIBE

- 4 **BAHNWELT AKTUELL**  
24 „EINMAL EISFELD – SONNEBERG, BITTE!“  
Das Sonneberger Netz wird neu geknüpft.

### LOKOMOTIVE

- 28 **WENN ES NACHT WIRD IN DRESDEN**  
Winter 2001 auf dem Dresdner Hauptbahnhof.  
32 **DIE RASENDEN LITFASSÄULEN**  
SBB-Lokomotiven sind als Werbeträger unterwegs.

### GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 38 **AUF GRUND GELEGT**  
Die Zeit der „U-Boote“ der BR 219 geht zu Ende.  
44 **WIEDERBELEBUNG**  
Freunde der MPSB reaktivieren eine Schmalspurbahn.

## MODELL

### BLICKFANG

- 58 Wenn „Oppeln“ hoppeln: Die Flachstelle.

### 50 JAHRE MODELLEISENBÄHNER

- 66 **MUSTERBAUER „RÜBEZAHL“**  
MEB stellt den Modellbahnponier Olaf Herfen vor.

### WERKSTATT

- 70 **STICHELN AM OPPELN**  
Jörg Chocholaty verfeinert das H0-Modell von Klein.  
74 **SCHLEPP-ZWERG**  
TT-Messingbausatz für Akku-Schlepper von Kuswa.  
78 **BASTELTIPPS**

### UNTER DER LUPE

- 80 **BERG- UND TALFAHRT**  
Add-On für Train-Simulator von Microsoft  
81 **KULT-PULT**  
Ein Fahrpult wie ein Führerstand von Uhlenbrock.

### PROBEFAHRT

- 82 **WEIHNACHTS-RUHE**  
SMDV-Exklusivmodell der 094730-9.  
83 **FRANKEN-FESTZUG**  
50 Jahre H0 - Ein Jubiläumzug von Fleischmann.

### TEST

- 84 **EUROP-EXPRESS**  
Der RAm-TEE I erscheint als Modell bei Minitrix.  
88 **SCHNELL-BAHN**  
Die neue S-Bahn BR-423 kommt von Roco in H0.  
92 **RANGIERBULLE**  
Die 81 von Fleischmann steht zum Verschub bereit.

### SZENE

- 106 **BERGEDORFER FERNBAHN-ERINNERUNGEN**  
H0-Anlage: Von Hamburg nach Berlin zur DRG-Zeit.

## AUSSERDEM

- 112 **MODELLBAHN AKTUELL**  
98 **NEUHEITEN**  
5 **STANDPUNKT**  
113 **IMPRESSUM**  
65 **BAHNPOST**  
48 **GÜTERBAHNHOF**  
54 **FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT**  
96 **TERMINE + TREFFPUNKTE**  
36 **BUCHTIPPS**  
114 **VORSCHAU**  
104 **INTERNET**

## Zeitreise 106

Bergedorf liegt an der Berlin-Hamburger Bahn. Die BEF stellen die 30er-Jahre auf einer H0-Modulanlage nach.



## Winterzauber, Knochenarbeit

Wenn Väterchen Frost regiert, gelingen zauberhafte Bilder von der Eisenbahn.

14



## 24 Thüringer Perspektiven

Mit neuer Technik gehen die schon totgesagten Bahnstrecken um Sonneberg wieder in Betrieb.

## Wagenwerkstatt

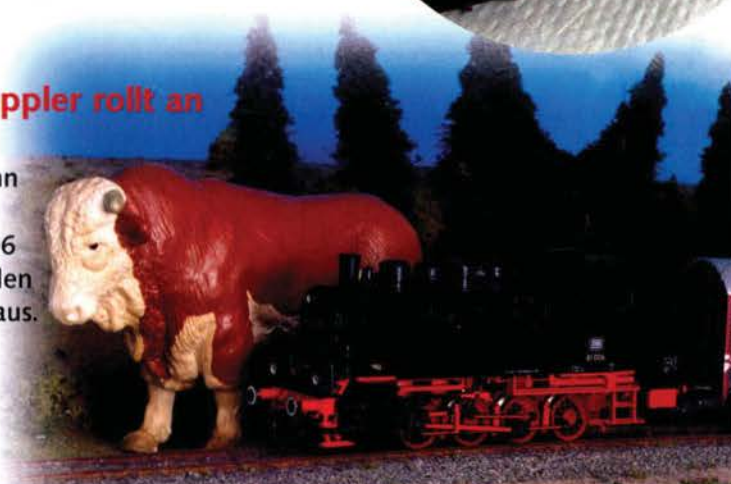
Am Beispiel eines gedeckten Güterwagens der Bauart Oppeln wird die Aufwertung von Serienmodellen gezeigt.

70



## 92 D-Kuppler rollt an

Geschafft: Fleischmann liefert die neue 81006 noch vor den Festtagen aus.





DB AG

## Bahn stellt um

Foto: Tolkermit



Eine Zuggattung verschwindet: 101085 mit IR im März 2001 in Lippstadt.

● Am 15. Dezember 2002 tritt europaweit ein neuer Bahnfahrplan in Kraft. Die DB AG bezeichnet die Umstellung als die größte seit 1991, als der ICE in den Liniendienst ging. Wichtigste Neuerung im Fernverkehr ist die Einbindung der Neubaustrecke Köln –

Rhein/Main, über die insgesamt sieben Linien rollen werden. 50 ICE-3-Einheiten der DB und vier der Niederländischen Staatsbahn werden drei- bis viermal stündlich die Strecke pro Richtung befahren. Zwischen

Köln und Frankfurt/Main besteht Halbstundentakt, drei weitere Linien werden so verknüpft, dass sich ein Stundentakt ergibt. Auf der linken Rheinseite verkehren im Fernverkehr nur noch zwei Inter-City-Linien. Das

Ruhrgebiet erhält über diese neuen Züge Anschluss an Tourismusregionen, Ziele sind Klagenfurt, Garmisch-Partenkirchen, Oberstdorf und Lindau. Der erst 1988 neu auf die Schienen gestellte Interregio wird dagegen fast völlig verschwinden. Zehn neue Inter-City-Linien ersetzen insgesamt 15 Interregios, weitere werden zu IRE oder RE. Bestehen bleiben lediglich Dresden – Wrocław und Chemnitz – Berlin.



Foto: Tolkermit

103184 mit IR 2553 in Soest ist auch schon Vergangenheit.

### Folgende neue IC-Linien ersetzen Interregios:

- 15 Frankfurt/Main – Halle – Berlin – Stralsund (für IR 36)
- 26 Stralsund – Rostock – Schwerin – Hamburg – Hannover – Frankfurt/Main – Karlsruhe (für IR 11, 12 und 19)
- 35 Norddeich – Münster – Essen – Köln – Koblenz – Trier (– Luxemburg) (für IR 15)
- 51 Düsseldorf – Dortmund – Kassel – Erfurt – Weimar (ICE-T im Wechsel mit konventionellem Wagenzug; für IR 20)
- 60 (Strasbourg –) Karlsruhe – Stuttgart – Ulm – München (für IR 2 und 27)
- 61 Karlsruhe – Pforzheim – Stuttgart – Nürnberg (für IR 26 und 27)
- 62 Frankfurt/Main – Darmstadt – Heidelberg – Stuttgart – München – Salzburg (für IR 2 und 62)
- 66 München – Ingolstadt – Ansbach – Würzburg (für IR 21)
- 77 Berlin – Hannover – Osnabrück – Münster / Amsterdam (für IR 16)

### Folgende Linien werden über die NBS Köln – Rhein/Main geführt:

- 40 Münster – Essen – Düsseldorf – Köln-Deutz – Limburg Süd – Frankfurt/Main
- 41 Dortmund – Essen – Köln-Deutz – Montabaur – Frankfurt/Main
- 42 Dortmund – Essen – Köln – Frankfurt Flughafen – Mannheim – Stuttgart – München
- 43 Dortmund – Wuppertal – Köln – Frankfurt Flughafen – Mannheim – Karlsruhe – Basel
- 45 Köln – Montabaur – Limburg Süd – Wiesbaden – Mainz – Mannheim – Stuttgart
- 78 Amsterdam – Duisburg – Köln – Frankfurt/Main
- 79 (Bruxelles – Aachen –) Köln – Frankfurt/Main

ORKAN JEANETTE

## Sturmschäden

● Ende Oktober wütete der Orkan „Jeanette“ über Europa und erreichte am 27. Oktober 2002 Deutschland. Betroffen waren die Strecken Hannover – Bremen, linke und rechte Rheinseite, Nürnberg – Würzburg, Nürnberg – Treuchtlingen und Lichtenfels – Saalfeld. Die Neubaustrecke Köln – Rhein/Main musste stundenweise gesperrt werden, ebenso wie zahlreiche Bahnhöfe, darunter Aachen, Kiel und Mainz. Wegen der Störungen auf den Rheinseiten mussten bis zu 25 Güterzüge abgestellt werden; in den Niederlanden, Belgien und im süddeutschen Raum wurde der Güterverkehr zeitweise komplett eingestellt. Züge waren stark verspätet oder fielen ganz aus. In Mecklenburg-Vorpommern wurde der Zugverkehr durch umgestürzte Bäume und abgerissene Fahrleitungen gestört. Am 29. Oktober 2002 waren noch einige Nebenstrecken gesperrt. Den Schaden beziffert die DB-Netz-AG auf „Millionen im einstelligen Bereich“. Der Eurostar London – Paris/Brüssel musste zeitweilig eingestellt werden, weil Salzwasser die Bahnanlagen am Kanal lahm legte. Bis zu 7000 Reisende saßen an beiden Küsten fest.

DB AG

## DB Cargo will neue Diesel

● Die Güterverkehrssparte der DB AG braucht neue Zugmaschinen: Anfang November startete sie die Ausschreibung über 200 neue Streckenloks, die im Zeitraum zwischen 2006 und 2015 in Dienst gestellt werden sollen. Grund für die Ausschreibung ist die zunehmende Störanfälligkeit des mittlerweile durchschnittlich 30 Jahre alten Lokparks. Das neue Fahrzeug soll auch Plattform für eine optionale Variante für DB Regio sein. Eine zusätzliche Beschaffung über weitere 370 Maschinen für Regio und Cargo steht im Raum.



ÖBB

## Felslawine kontra 1042

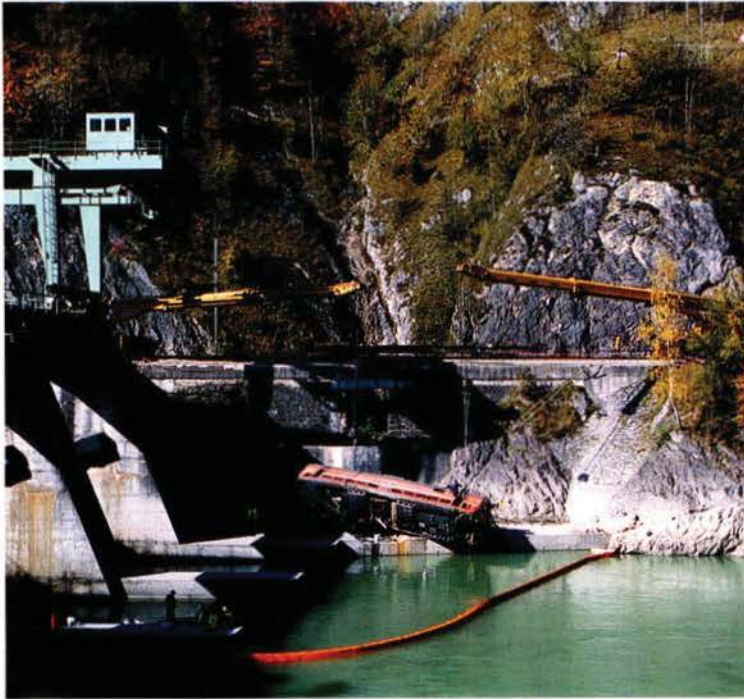


Foto: Hinkelbner

Mit zwei Eisenbahn-Kränen wurde die 84 Tonnen schwere Lok gehoben.

● Der Güterzug 56266 war am 8. Oktober 2002 von Selzthal nach Linz unterwegs. Gegen 1 Uhr durchquerte er einen Tunnel kurz vor dem Kraftwerk Schönau/Enns. Etwa 150 Meter nach dem Tunnelausgang fuhr die Lok 1042.516 in eine abgegangene Felslawine. Die Maschine des 1540 Tonnen schweren Zugs entgleiste und stürzte 15 Meter tief einen Abhang hinunter, wo sie auf einer Betonterrasse des Kraftwerks seitlich zum Liegen kam. Der Lokführer überlebte das Unglück nicht. Am 16. Oktober fand mit zwei Kränen die komplizierte Bergung der verunglückten Lok statt.

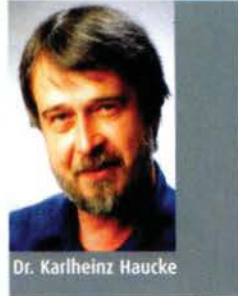


Foto: Henker

■ Ein großer Erfolg war die viertägige Plandampfveranstaltung an der Lahn und im Westerwald. Rund um Limburg kamen 031010, 18478 und manche andere Dampflok zum Einsatz. Am 4. Oktober ist 01118 mit einem Planzug von Koblenz nach Limburg unterwegs und hält gerade in Nassau.

## Abgerechnet wird zum Schluss

**W**ie doch die Zeit vergeht: In wenigen Tagen ist schon wieder Weihnachten. Und spätestens mit dem Kassenssturz nach dem Jahreswechsel werden wir in Deutschland wissen, ob wir



Dr. Karlheinz Haucke

uns nun konsumkonforme Festtage gegönnt oder der heimischen Wirtschaft weiteren Grund zum Wehklagen gegeben haben. Außerdem dürfen wir gespannt sein, ob die Modellbahnindustrie erneut entgegen dem allgemeinen Trend abschneidet oder sich ebenfalls zur maßstäblichen Ausgestaltung des allgemeinen Jammertals heranziehen lassen muss. Zumindest in Köln waren von den Großen der Branche erstaunlich optimistische Töne zu vernehmen.

Die verkündet derzeit auch die Deutsche Bahn AG, umso lauter, je näher der Fahrplan- und Preissystem-Wechsel vom 15. Dezember rückte. Die arg gebeutelte Anzeigenakquisition deutscher Tageszeitungen konnte sich endlich einmal wieder die Hände reiben, ließ sich die DBAG ihre neueste Image-Kampagne doch einiges kosten. In ganzseitigen Anzeigen war so zu erfahren, dass das „Bahnfahren für Millionen Menschen so attraktiv wie nie zuvor“ werde. Und „wer früh bucht und sich festlegt, kann erheblich sparen.“ Fast zu schön, um wahr zu sein!

Ärgerlicherweise nahmen allzu viele Bundesbürger die Bahn beim Wort. Das führte dazu, dass bereits fünf Wochen vor den Festtagen auf vielen Relationen das Frühbucher-Sitzplatzkontingent völlig ausgeschöpft war. Zum Normalpreis jedoch kein Problem. Ich kann mir nicht helfen, irgendwie erinnert mich das an so genannte Lockvogelangebote, nicht nur der Billigflieger.



DB AG/ÖBB

## Zulassungsfahrten der neuen BR 189

● Seit August 2002 befindet sich 189001 zu brems- und lauftechnischen Zulassungsfahrten bei den ÖBB. Nach Belastungsprobefahrten auf der Tauernbahn fanden von Mitte Oktober bis Mitte November lauftechnische Messfahrten statt. Einsatzstrecken waren die Süd-, Nord- und Westbahn. Außerdem gab es Weichenmessfahrten in Wien West. Die ÖBB haben Interesse an der Beschaffung der modernen Viersystemlok angezeigt. Nachdem die ÖBB mit dem Taurus 1016/1116, ebenfalls aus dem Haus Siemens, gute Erfahrungen gemacht haben, will man Verhandlungen aufnehmen, ein Los über 100 Taurus-Maschinen in BR 189 umzuwandeln.



Messwagen im Siemens-Sandwich: Vorne zieht 189001 und hinten bremst 1116.081.

Foto: Heideleiner

## ZWISCHENHALT

**Thüringens Bahnhöfe** sollen schöner werden. Die Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen (NVS) und DB Station und Service wollen bis 2007 nicht nur das Erscheinungsbild verbessern. Vor allem sollen neue Bahnsteige mit einer einheitlichen Höhe von 55 Zentimetern, barrierefreie Zugänge sowie Bussteige, Park- und Radstellplätze errichtet werden.

**Der Flughafen Leipzig/Halle** wird ab 15. Dezember 2002 halbstündlich mit dem Flughafen-Express ab Leipzig Hauptbahnhof angefahren. Die Fahrt in den zum Einsatz kommenden VT642 kostet 3,20 Euro im Tarif des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV); es gilt auch der normale Bahntarif.

**65 Doppelstockwagen** für 160 km/h Höchstgeschwindigkeit hat die Bahn AG für 90 Millionen Euro bei Bombardier bestellt. Die 54 Mittel- und elf Steuerwagen, die alle Informationsschirme bekommen, werden ab November 2003 ausgeliefert und kommen in Berlin/Brandenburg sowie in Mecklenburg-Vorpommern zum Einsatz. Weitere 67 Doppelstockwagen liefert das Werk in Görlitz an die Dänischen Staatsbahnen (DSB), die damit ihre Bn-Wagen aus den 70er-Jahren, die noch zwischen Kopenhagen und Nykøbing (Falster) verkehren, ersetzen.

**Baltic Train** heißt eine neue Containerzug-Direktverbindung von Wismar nach Hamburg. Partner sind die Seehafen Wismar GmbH, die Kali Transport Gesellschaft

Hamburg (KTG) und die DB-Cargo-Tochter Bahntank Transport GmbH. Wichtigstes Transportgut sind Holzprodukte.

**Kopenhagen** hat am 20. Oktober seine neue Metro in Betrieb genommen. Zunächst verkehren zwei Linien, M1 Norreport – Vestamagar und M2 Norreport – Lergravsparken. Die M1 soll künftig den Flughafen Kastrup anbinden.

**Entlastung für die Brenner-Autobahn:** Am 11. November 2002 startete eine weitere Rollende Landstraße (RoLa) von München nach Bozen. Der italienische Betreiber bietet wöchentlich zwölf Zugpaare mit eigenen Wagen für maximal 500 Lkw an.

**FLEX AG** heißt eine deutsch-dänische Tochtergesellschaft der Norddeutschen Nahverkehrsgesellschaft mbH (NNVG), die den „Flensburg Express“ Hamburg – Flensburg – Padborg betreibt und die entfallenden Interregios ersetzt. In Padborg besteht Anschluss an das IC-Netz der Dänischen Staatsbahnen (DSB). Als Lokomotiven dienen drei „Taurus“ von Siemens-Dispolok. Der Wagenpark wird zunächst aus ehemaligen DR-Schnellzugwagen Bomz/AB-omz mit 140 km/h Höchstgeschwindigkeit bestehen, bis Fahrzeuge für 200 km/h beschafft werden können.

**Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)** erkennt ab dem 15. Dezember 2002 die Bahncard in seinem Gebiet an. Die Ermäßigung von 25 Prozent wird auf Einzelfahrscheine und Tageskarten ge-

währt und gilt in allen Verkehrsmitteln. Ausgenommen sind die Zonen Berlin ABC sowie die Verkehre in den kreisfreien Städten mit eigenen Tarifzonen. Der VBB ist damit einer der ersten Verbände mit Bahncard-Akzeptanz.

**Zwei Positionspapiere** zum Wettbewerb im SPNV und zu Anschlüssen im Schienengüterverkehr hat der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) Anfang November vorgestellt. Der Verband fordert mehr Transparenz beim Wettbewerb sowie ein stärkeres Engagement der öffentlichen Hand bei der Infrastrukturfinanzierung. Infos: [www.vdv.de](http://www.vdv.de).

**Der Verband der Bahnindustrie** in Deutschland (VBD) hat seinen Sitz jetzt in der Bundeshauptstadt Berlin (Jägerstraße 65, Stadtbezirk Mitte). Die bisherige Zentrale in Frankfurt wird zum Jahresende geschlossen.

**Prignitzer Eisenbahn** und Hamburger Hochbahn (PEG und HHA) erhielten den Zuschlag für vier Regionalbahnlinien in Berlin-Brandenburg. Die Strecken von Berlin nach Tiefensee, Beeskow – Frankfurt/Oder und Eberswalde – Frankfurt/Oder sowie von Eberswalde nach Templin werden ab Dezember 2004 von einer gemeinsamen Tochtergesellschaft betrieben. PEG und HHA setzten sich gegen die DB AG und die Connex-Tochter Niederbarnimer Eisenbahn durch.

„**Bahn frei für Europa**“ heißt ein Forderungskatalog der Allianz pro Schiene. In



## BRAND IM NACHTZUG PARIS – WIEN

### Rauchzeichen

● Das schwere Brandunglück im Nachtzug D 261 von Paris nach München am 6. November 2002, bei dem zwölf Menschen den Tod fanden, zog heftige Diskussionen über die Notwendigkeit von Brandmeldern in Schlaf- und Liegewagen nach sich. Die SBB will die Ergebnisse der Ermittler von Nancy nicht erst abwarten und begann mit dem Umbau ihrer Schlaf- und Liegewagenflotte. Bereits ausgerüstet mit einem Gefahrenwarnsystem sind Nachtzüge in Schweden beim Staatsunternehmen SJ. Auf einem Display wird dem Zugbegleiter angezeigt, in welchem Wagen sich welche Art von Störung befindet. Die Störungsmeldung kann auch von anderen Zügen beziehungsweise Stellwerkspersonal empfangen werden. In Konsequenz aus dem Brand von Nancy ließ die DBAG nun einen schwedischen Schlafwagen für Untersuchungs-zwecke einrollen.

neun Schritten soll der Weg zu einem einheitlichen europäischen Eisenbahnmarkt aufgezeigt werden. Unterstützer sind unter anderem der BUND, NABU, der Verein Deutscher Eisenbahningenieure (VDEI) und der VCD. Mehr Infos: [www.allianz-pro-schiene.de](http://www.allianz-pro-schiene.de).

**Der Containerterminal in Zwickau** wird wieder von Güterzügen bedient. Nach Jahren außer Betrieb fahren zunächst dreimal wöchentlich Zuggruppen der Linie Leipzig – Hof/Zwickau. Auch auf der Vogtlandbahn sind Reaktivierungen von Terminals im Gespräch, so in Falkenstein.

**Die DB AG** plant die Schließung vieler Fahrkartenschalter, befürchtet Norbert Hansen, Vorstand der Gewerkschaft Transnet. Die Zahl der Reisezentren an Bahnhöfen soll von derzeit 750 auf 440 Stück sinken, womit auch ein massiver Stellenabbau verbunden wäre.

**Die Brünigbahn** erhält neue Triebwagen. Der Triebwagenhersteller Stadler liefert zehn dreiteilige Triebwagenzüge ABe 4/8 „Spatz“ für die einzige Schmalspurlinie der SBB zwischen Luzern und Interlaken.

**Ein schwerer Föhnsturm**, der am Wochenende vom 15. bis 17. November 2002 von der Region Garmisch bis zum Salzburger Land über die Alpen strich, richtete erhebliche Verwüstungen an. Auf der Pinzgauer Lokalbahn warf er sogar einen 29 Tonnen schweren Schmalspur-Triebwagen der Baureihe 5090 aus dem Gleis. Dabei kam eine Frau ums Leben.



101090 muss mit ihrem EC 109 über ein Güterverkehrsgleis die Unglücksstelle umfahren.

■ **Der Hamburger Sportverein (HSV)** hat bei der Schienenverkehrsgesellschaft Stuttgart einen Sonderzug gechartert, mit dem die Fans zu den Auswärtsspielen reisen können. Meist wird der Zug mit Connex-Lokomotiven bespannt, am 5. Oktober zog eine 185 von Hoyer-Railserv die Fußballfans im DFR 83351 nach Gelsenkirchen. Dennoch: Trotz der im Zug mitgereisten Unterstützung verloren die Hamburger auf Schalke 0:3.



Foto: Wirtz

## BASEL

### Entgleiste HGK-Lok

● Am 17. Oktober 2002 entgleiste die HGK-145-CL011, die den Hupac-Zug 46012 am Haken hatte, bei der Ausfahrt aus dem badischen Bahnhof in Basel in Richtung Weil am Rhein an einer defekten Weiche. Der Unfall hatte erhebliche Auswirkungen auf den Verkehr im Dreiländereck: Die S-Bahn aus Freiburg endete in Weil. Fernverkehrszüge wurden über Güterzuggleise umgeleitet und konnten nicht im badischen Bahnhof halten.

## DB AG/ÖBB

### Außerfern wieder am Netz

● Nach der Erneuerung der elektrischen Fahrleitung im deutschen Abschnitt der Strecke werden Güterzüge seit Mitte September wieder von den ÖBB-E-Lok-Baureihen 1044, 1016 und 1116 geführt. Die Zubringerzüge von Vils nach Reutte ziehen immer noch DB-Cargo-290 und auch die Personenzüge sind noch in der Hand der Baureihen 627.1 und 628.0 von DB Regio.



Foto: Hruza

Die ÖBB-1044 202 zieht den Vormittagsgüterzug von Reutte in Richtung Ehrwald.



## BAHNWELT AKTUELL



## FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Kasperzek

Nein, liebe Leser, wir wollen von Ihnen nicht wissen, welche Loktype das ist. Wer kennt sie nicht, die sächsische IVK? Interessant am Lebenslauf, fast schon müsste man sagen, an der Odyssee der hier vorgestellten Lok war ein Intermezzo als Museumsfahrzeug. 99555 war von 1977 bis Sommer 2002 zusammen mit den beiden Wagen 970-397 und 970-415 an einem Ort ausgestellt, der einst selbst eine Schmalspurbahn beheimatete, allerdings ist die IVK hier nie gefahren. Das wäre auch schlecht möglich gewesen, hatte diese Strecke doch eine andere Spurweite als die in Sachsen üblichen 750 Millimeter. Heute ist der Zug in der Pflege des Interessenverbandes der Zittauer Schmalspurbahnen. In Bertsdorf wird die Lok zur Zeit zerlegt und für Ausstellungen hergerichtet. Dabei soll festgestellt werden, ob gegebenenfalls eine betriebsfähige Aufarbeitung möglich wäre. 99555 hat noch das original genietete Fahrwerk aus dem Jahr 1908, das sie auch nach der Rekonstruktion 1963 behielt. Wo war 99555 von 1977 bis Sommer diesen Jahres ausgestellt?

Als Antwort genügt die Benennung der Strecke oder der Stadt.

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Januar 2003 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „Die Baureihe V200“ aus der RioGrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Novemberheft lautete „zweiachsiger Reisezuggepäckwagen mit offenen Übergängen“. Da diese Frage wohl etwas zu schwer war, erhielten wir leider nur wenige richtige Antworten. Die 10 Exemplare „Die Baureihe 99 5-6“ haben gewonnen: Bommert, S., 04317 Leipzig; Schröter, Wolfgang, 09573 Augustusburg; Kreuzfeldt, Herbert, 14806 Belzig; Mey, Harry, 02788 Hirschfelde; Schaefer, Horst, 10319 Berlin; Schreiber, Dieter, 36452 Kaltenordheim; Person, Ralf-D., 31311 Uetze; Huber, Hans-Jürgen, 86154 Augsburg; Muser, Dieter, 86157 Augsburg; Dyba, Kaan, 86391 Stadtbergen.



## DB AG

## Leere Drohung oder mehr?

● Bitterer Ärger und Unverständnis bei Bahn-Zulieferern: Das Handelsblatt berichtete am 14. November 2002 von einem Schreiben der DB AG, die Firmen mögen bitte zehn Prozent ihrer in diesem Jahr mit der DB AG gemachten Umsätze zurückzahlen. Dieser Pauschalbrief richtete sich an mittelständische Betriebe, während mit den Großlieferanten (Siemens, Alstom, Bombardier) gesonderte Regelungen vereinbart werden sollten. Begründet wurde der „außerordentliche einmalige Sanierungsbeitrag“ mit der schweren wirtschaftlichen Lage der Bahn. Noch am selben Tag dementierte die DB AG in einer Presseinformation, betonte aber, dass an „Einsparpotentialen bei der Beschaffung“ gearbeitet werden müsse. Rechtlich wäre die Aufforderung der DB AG ohnehin problematisch, weil sie laut Kartellgesetz rückwirkend ohne sachlich gerechtfertigten Grund keine Rabatte verlangen darf. In diesem Falle hätte ihr ein Bußgeld gedroht. Bekannt ist allerdings auch, dass etliche Zulieferer auf Geschäfte mit der DB AG angewiesen und deshalb mit juristischen Schritten zurückhaltend sind.



Foto: Heunrich

■ Wieder Güterzüge in Chemnitz Hauptbahnhof: Wegen Bauarbeiten auf der Strecke Chemnitz – Leipzig mussten im September Kohlezüge über Glauchau und Gößnitz umgeleitet werden.

## CONNEX-GRUPPE

## Von Zittau nach Stralsund

● Inter-Connex auf Expansionskurs: Ab 15. Dezember verbindet das Zugpaar X 83010/X 83013 die Städte Zittau, Görlitz und Cottbus mit Berlin und Stralsund. Es wird dabei in den Bedienungstakt der Lausitz-Bahn GmbH zwischen Cottbus und Zittau eingebunden, die ebenfalls zur Connex-Gruppe gehört. In Richtung Berlin werden bis Cottbus alle Halte bedient, die Verlängerung bis Stralsund erfolgt Freitag bis Montag. In Richtung Zittau hält der neue Zug zwischen Cottbus und Görlitz nur in Spremberg, Weißwasser und Horka. Es werden die Fahrscheine des Verkehrsverbundes Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) und des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) anerkannt. Wie beim ersten Inter-Connex zwischen Gera und Rostock können Fahrscheine auch im Zug erworben werden. Die Ostmecklenburgische Eisenbahn GmbH (OME, Neubrandenburg) betreibt das Zugpaar gemeinsam mit der Lausitzbahn GmbH (Sitz Görlitz). Zum Einsatz gelangen Desiro-Triebzüge. Connex-Geschäftsführer Hans Leister ist vom Erfolg der neuen Linie überzeugt: Mit dem ersten Inter-Connex führen bis zu 60 Prozent Fahrgäste, die sonst gar nicht in die Bahn gestiegen wären.



## Stuttgarter S-Bahn fuhr in Baugrube

Der Tag hatte für die Stuttgarter S-Bahn schon schlecht begonnen: Auf Grund eines Isolators-Schadens an der Oberleitung konnten die vier in Weil der Stadt stationierten Züge zu Betriebsbeginn am 22. Oktober 2002 nicht eingesetzt werden. Also wurde eilig vom Depot in Plochingen ein Ersatzzug auf den Weg in Richtung Weil geschickt. Dieser kam bis Renningen. Dort fuhr er auf Grund einer falsch gestellten Weiche auf das falsche Gleis. In der Dunkelheit, es war kurz nach 5 Uhr morgens, sah der Lokführer den Prellbock im Gleis zu spät. Trotz einer Zwangsbremmung schob sich die S-Bahn über den Prellbock weiter. Die ersten drei Wagen entgleisten und kamen erst in einer Baugrube zum Stehen. Zum Glück war der Zug, da er sich ja noch auf dem Weg zu seinem Einsatz befand, nur mit dem Lokführer besetzt. Dieser erlitt leichte Verletzungen. Zum Unfallzeitpunkt wurde an der Unglücksstelle am zweiten Gleis zwischen Renningen und Malmshausen gebaut. Der vierte Wagen des Zuges ragte nach einer ersten Einschätzung in das Lichttraumprofil der eigentlichen S-Bahn-Strecke, so dass diese auch blockiert war.



Foto: G. Heilmann

Bei dem Gruben-Sturz wurde der neue 423-Triebwagen erheblich beschädigt.

Rund 3500 Pendler mussten auf den eingerichteten Bus-Ersatzverkehr ausweichen. Der Unglückszug wurde zügig mit einem Kran auf Lkw verladen und abtransportiert. Kurz vor Mittag konnte der reguläre Betrieb auf der S6 wieder aufgenommen werden. Der Zug, der bis zum Abschluß der Untersuchungen durch das Eisenbahn-Bundesamt und die Versicherungen im Stuttgarter Hafen bei einem Kran- und Schwerlastunternehmen abgestellt war, wird ersten Einschätzungen nach nicht mehr zu reparieren sein. Die Bahn spricht von einem Sachschaden in Millionenhöhe. Die Suche nach der Unglücksursache beziehungsweise dem Verantwortlichen für die falsch gestellte Weiche dauern an.

## Städte-Partnerschaften

Die Deutsche Bahn AG hat am 31. Oktober 2002 mit der Taufe von ICE-Zügen begonnen. In Berlin wurde 411011 vom regierenden Bürgermeister Wowereit auf den Namen der Hauptstadt getauft. Am 4. November folgte Frankfurt am Main. Zunächst sollen 55 der zur Zeit 216 ICE-Züge getauft werden. Der ICE 411012 „Freie und Hansestadt Hamburg“ wurde am 6. November 2002 von Hamburgs Erstem Bürgermeister Ole von Beust getauft. Die neuen Zugnamen sind zusammen mit dem jeweiligen Stadtwappen beiderseits an den Zugenden angebracht. Damit erhalten die ICE-Garnituren neue feste Namen und ab dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2002 werden die Züge unter ihren neuen Namen offiziell verkehren. Von den bisherigen Zugbezeichnungen bleiben lediglich die Namen internationaler Fernzüge erhalten sowie die von Nacht- und Auto-Zügen, der ICE-Sprinter sowie wenige Namen, die zu einem eigenständigen Markenbegriff wurden.

Foto: Bürgemann



411012: Rechts neben der Tür steht der Städtename.



B-13510 NOOTEBOOM Auflieger mit Zugmaschine

Im Handel erhältlich:

- |  |        |
|--|--------|
| B- 6602 Agrar-Handel eG                                      | SPUR Z |
| B- 6701 Bahnhofsfest in Seebruck                             | SPUR Z |
| B- 7702 S-Bahnstation „Sulzbach“<br>JAHRESMODELL             | SPUR N |
| B- 7800 Stellwerk „Lichtenau“ mit<br>Tankanlage              | SPUR N |
| B-13510 NOOTEBOOM Auflieger mit Zugmaschine                  |        |
| B-14997 UNIMOG mit Seitenschneefräse SF 3-Z                  |        |
| B-16503 Schienentiefadewagen Uaai 836 mit<br>Generatorstator |        |
| B-18066 UNIMOG mit Vorbaukehrmaschine                        |        |

# kibri®

www.kibri.com info@kibri.com

Fragen Sie nach unseren Herbstneuheiten!



B- 6602 Agrar-Handel eG SPUR Z

## kibri Spielwarenfabrik GmbH

Postfach 1540, D-71005 Böblingen, Tel. 07031/416180 Fax 07031/4161870  
Bitte fordern Sie Prospektmaterial und Händlerliste an!

Des weiteren demnächst:

- |   |        |
|---|--------|
| B- 7220 Landhandel mit Getreidesilo<br>und Büro                     | SPUR N |
| B- 7222 Sioux-Schuh-Fabrik  | SPUR N |
| B-16102 SKL „Bullok“ mit Gleiskraftwagen für<br>kleine Baumaschinen |        |
| B-18064 MAGIRUS JUPITER mit Pritsche                                |        |
| B-18074 THW MB SK mit Hänger und<br>Ladebordwand                    |        |
| B-18080 FW ACTROS mit hoher Mulde                                   |        |
| B-18082 FW MB Absetzkipper  |        |
| B-18084 MALTESER FORD 2500 Rettungswagen                            |        |



B-16102 SKL „Bullok“ mit Gleiskraftwagen für  
kleine Baumaschinen



## PRIVATBAHN

## Bietergemeinschaft erhält Zuschlag

● Ende Oktober 2002 beschlossen der Aufsichtsrat der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) und die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VWOL), dass die Bietergemeinschaft Eurobahn (Rhenus Keolis GmbH) und Verkehrsbetriebe Extertal – Extertalbahn GmbH den Zuschlag für den Personenverkehr auf dem Teilnetz Weserbahn/Lammetalbahn erhalten soll. Insgesamt sechs Bieter interessierten sich für die beiden ausgeschriebenen Strecken Hildesheim – Rinteln – Löhne (Weserbahn) und Hildesheim – Bodenburg (Lammetalbahn) mit einer Gesamtlänge von etwa 120 Kilometern. Ab dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2003 will die LNVG rund 1,1 und die VWOL 0,3 Millionen Zugkilometer jährlich bestel-



Die DB AG-624 haben bald ausgedient und werden von Alstom-Triebwagen verdrängt.

len. Das entspricht einer Angebotssteigerung um 25 Prozent im Vergleich zum derzeitigen von DB Regio durchgeführten Betrieb. Die Gesamtlauzeit des Vertrags beträgt acht Jahre. Der Bietergemeinschaft werden insgesamt elf

Triebwagen von Typ Coradia LINT 41 zur Verfügung gestellt. Rhenus Keolis kündigte nach dem Zuschlag an, den bisherigen Standort Bielefeld auszubauen und insgesamt 40 neue Arbeitsplätze zu schaffen.

## TOP UND FLOP

### TOP: Mitfahrgemeinschaften

Die DB AG bietet in ihrem neuen, sehr umstrittenen Tarifsystem besonders günstige Fahrpreise für Gruppen an. Mit entsprechenden Ermäßigungen kann eine Ersparnis von maximal 73 Prozent herauspringen. Aber wer reist schon in der Regel in einer Gruppe? Kein Problem, was bei Mitfahr- und Mitwohntentralen längst Gewohnheit ist, sollte nun auch für Zugreisen funktionieren. Zwei Internetportale sind bereits am Start ([www.mitbahnen.de](http://www.mitbahnen.de) und [www.bahnfahrzentrale.de](http://www.bahnfahrzentrale.de)). Man sucht sich dort entweder eine bereits angemeldete Reisegruppe oder eröffnet selbst rechtzeitig eine (Frühbucherrabatt!). Vor der Abfahrt trifft sich die Gruppe am Bahnhof und mit den neuen Bekannten geht es dann gemeinsam auf die Reise. Und das Beste ist, dass die DB AG bisher nicht beabsichtigt, gegen diese Fahrgemeinschaften vorzugehen!

### FLOP: Insider-Geschäft

Der Personenverkehr auf der Strecke Röblingen – Querfurt erhielt wie auf diversen andere Relationen in Sachsen-Anhalt doch noch eine Gnadenfrist. Allerdings reduzierte man das Zugangebot. Auf welche Verbindungen, das vergaß man leider auf den größtenteils unbesetzten Bahnhöfen auszuhängen, wie etwa in Obhausen. So steht der Kunde vor dem alten Fahrplan und wundert sich, wenn der angekündigte Zug ausbleibt. Dass die zur Rentabilität notwendigen Fahrgastzahlen so erreicht werden, darf man bezweifeln. Aber vielleicht will der Betreiber das ja gar nicht.

## MUSEUMSBAHN

## Tag der offenen Tür

● Am 12. Oktober 2002 feierte der Förderverein zur Erhaltung eines Museumsbahnbetriebs auf dem Betriebsgelände der ehemaligen Hersfelder Kreisbahn, der späteren Hersfelder Eisenbahngesellschaft (HEG), in Schenklingensfeld einen Tag der offenen Tür. Ausgestellt wurden Fahrzeuge, die sich derzeit in Aufarbeitung befinden. Mit einer Köf (322039) und einer Draisine konnten Besucher Pendelfahrten im Bahnhofsbereich unternehmen. Schenklingensfeld war einst Betriebsmittelpunkt der HEG, die die Strecke Heimboldshausen – Bad Hersfeld betrieb und dort den Verkehr bis zum 31. Dezember 1993 abwickelte. Der Förderverein hat es inzwischen geschafft, das verbliebene Teilstück von Schenklingensfeld nach Heimboldshausen wieder befahrbar zu machen. Vereinsziel ist es, Fahrbetrieb zu organisieren und die ehemalige Verbindungsbahn zwischen Werra und Bad Hersfeld in ein touristisches Gesamtkonzept für die Region einzubinden.



322039 gehört der Fränkisch-Thüringischen-Museumsbahn und ist im Depot Schenklingensfeld hinterstellt.